

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 181

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 4. August
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 4 août
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 181

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 181

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 107897—107950.
Bilanzen. Bilans. Bilancio

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 588 A/44 der Preislenkungsstelle des EVD über Preise für Lederabfälle.
Prescriptions n^o 588 A/44 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les
prix des déchets de cuir. Prescrizione N. 588 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi
del DEP concernante i prezzi dei cascami di cuoio.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

- Gült von Fr. 285.71 (Gl. 150), angegangen auf Mattbias; Angangsjahr und Errichter sind aus den Hypothekar-Protokollen nicht ersichtlich;
- Gült von Fr. 1393.33 (Gl. 700), angegangen den 11. April 1897, errichtet von Jakob Schmid,

beide Pfandtitel haftend auf Liegenschaft Ober-Emmeneggghof des Hochw. Prof. Dr. Josef Röösli, in der Gemeinde Schupfheim.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diese Pfandtitel innerhalb eines Jahres seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen und die Pfandstelle frei wird. (W 288¹)

Entlebuch, den 28. Juli 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Deuxième insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des deux caducules hypothécaires au porteur, au capital de 2500 fr. chacune, inscrites au registre foncier de Genève le 17 juin 1929, PJB. 917, GL. 575, n^o 63, sous lettres B et C, grevant la parcelle n^o 4594 de la commune de Lancy, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 208¹)

Tribunal de première instance de Genève:
K. IV. Ed. Barde, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. Juli 1944. Metall- und Holzwaren.

H. Frei & Co., in Zürich 4. Silvia Adelheid (genannt Heidi) Frei, von Küsnacht (Zürich), in Zürich 4, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin und Adolf Primetzhof, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1944 ihren Anfang nahm. Der Kommanditär hat seine Kommanditsumme liberriert durch Einbringung von Allesbrenner-Ofen, Bureaudrehstühlen und einem Stahlrohrlager im Gesamtwerte von Fr. 5000 gemäss Verzeichnis vom 1. Juli 1944. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Adolf Primetzhof. Fabrikation von und Handel mit Metall- und Holzwaren. Krummgarbe 5.

19. Juli 1944. Buchdruckerei usw.

Graphia, Genossenschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1943, Seite 2161), Errichtung und Betrieb einer Buchdruckerei usw. Diese Genossenschaft hat sich im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Januar 1944 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1943 an die «Graphia Aktiengesellschaft», in Zürich, übergegangen sind, hat sich aufgelöst.

19. Juli 1944. Buchdruckerei usw.

Graphia Aktiengesellschaft (Graphia Société Anonyme), in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die

Genossenschaft «Graphia» in Zürich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Januar 1944 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 30. Juni 1944. Die Gesellschaft hat zum Zwecke: 1. Errichtung und Betrieb einer Buchdruckerei, Betrieb von Cartonagefabrikation und eines Verlagsgeschäftes unter Einschluss aller Zweige des graphischen Gewerbes sowie von Stempel-fabrikation; 2. die Beteiligung an gleichartigen Geschäften, Uebernahme gleichartiger bestehender Geschäfte oder Fusion mit solchen und das Recht, Filialen zu errichten und zu betreiben, Depots, Ablagen oder sonst geeignete Verkaufsstellen zu schaffen und dafür Handlungsbevollmächtigte zu ernennen; 3. Import- und Exportgeschäfte von Erzeugnissen des graphischen Gewerbes zu betreiben; 4. Erwerb von Liegenschaften; 5. alle Operationen vorzunehmen, welche mit den unter Ziffer 1 bis 4 genannten Geschäftszweigen im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die «Graphia Aktiengesellschaft» übernimmt von der Genossenschaft «Graphia» gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1943 Aktiven im Betrage von Fr. 57 198.95 und Passiven im Betrage von Fr. 57 198.95. In diesen Passiven ist ein Genossenschaftskapital im Betrage von Fr. 700, eingeteilt in sieben Genossenschaftsanteile zu Fr. 100, eingeschlossen. Das Aktienkapital wird liberriert durch Einbringung der sieben Genossenschaftsanteile der Genossenschaft «Graphia» im Nennwertbetrage von je Fr. 100 zum Gesamtanrechnungswert von Fr. 700 und Verrechnung mit Forderungen, die in den übernommenen Passiven eingeschlossen sind, im Betrage von Fr. 49 300. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Anna Haslebach, von Lützelflüh (Bern), in Zürich, Präsidentin, und Dr. Wilhelm Brunner, von und in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Seebahnstrasse 113, in Zürich 3.

28. Juli 1944.

Airag-Zürich, A.G. für luft- & wärmetechnische Anlagen und Apparate, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 25. Juli 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Verkauf von luft- und wärmetechnischen Anlagen und Apparaten sowie die Durchführung aller mit diesem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Handelsgeschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Max Haupt, von Regensberg, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Frieda Roth-Vonrufs, von Ebnat-Kappel (St. Gallen), in Zürich, und Fritz Riesen, von Oberbalm (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 18, in Zürich 6, eigenes Lokal.

29. Juli 1944. Süssweine und Spirituosen.

Rolf V. R. Meyer & Co., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Rolf Victor Richard Meyer, von Basel, in Zürich 8, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hans Sigg, von Dörflingen (Schaffhausen), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 26. Juli 1944 ihren Anfang nahm. Die Kommanditsumme wird durch Bareinzahlung liberriert. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Hans Sigg. Grosshandel in Süssweinen und Spirituosen. Wiesenstrasse 12.

31. Juli 1944.

Dreschgenossenschaft Seuzach, in Seuzach. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. Juli 1944 eine Genossenschaft zu dem Zweck, vorab ihren Mitgliedern durch Anschaffung einer Dreschmaschine mit Strohprelle und Elektromotor das Dreschen in gemeinsamer Selbsthilfe zu ermöglichen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteil-scheine von Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossen-schafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektiv- und der Kassier Einzelunterschrift. Gegenwärtig sind dies: Willy Steiner, von Walterswil (Bern), Präsident, Heinrich Ackeret, von Seuzach, Aktuar, und Gustav Erb, von Seuzach, Kassier, alle in Seuzach. Domizil: Ausserdorf.

31. Juli 1944.

Vereinigung exportierender Elektrizitäts-Unternehmungen (Union des exportateurs d'énergie électrique), in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 19. Dezember 1941 ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. ZGB. Er bezweckt insbesondere die Wahrung der gemeinsamen Interessen der Vereinsmitglieder in Fragen des Energie-Exportes und im allgemeinen die Förderung der rationellen Ausnutzung der schweizerischen Wasserkräfte. Der Verein übernimmt Aktiven und Passiven der Genossenschaft gleichen Namens mit Sitz in Lausanne. Er beschafft sich seine Mittel durch Eintritts- und Jahresbeiträge seiner Mitglieder. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der aus mindestens 5 Vertretern von Vereinsmitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfer. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien

Kollektivunterschrift. Es sind dies: Dr. Emil Fehr, von und in Zürich, Präsident, Robert-Albert Schmidt, von und in Lausanne, Vizepräsident, und Alfred Engler, von St. Gallen, in Baden, Sekretär. Domizil: Neumühlequai 12, in Zürich 1, bei Nordostschweizerische Kraftwerke.

31. Juli 1944.

Eigenheimgenossenschaft Vrenelsgärtli, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1942, Seite 1623). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Juni 1944 sind neun, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen worden. Zweck der Genossenschaft ist, die Interessen der Eigentümer der zu der Eigenheimsiedlung «Vrenelsgärtli», in Zürich 6, gehörenden Einfamilienhäuser zu wahren. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Kaspar Kubi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Zollinger, von Gossau (Zürich), in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Quästor zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich Zangerweg 20, in Zürich 6.

31. Juli 1944.

Wasserversorgungsgenossenschaft Unter-Ottikon, in Gossau (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1938, Seite 794). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 6. Mai 1944 sind neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Freisinnigen», gegenwärtig amtliches Publikationsorgan des Bezirkes Hinwil, und soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ernst Uhlmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Muggli, von Gossau (Zürich), in Ottikon, Gemeinde Gossau (Zürich), als Aktuar. Der Aktuar führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

31. Juli 1944.

Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Dr. Fritz Nipkow, Winkelried-Apotheke, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 13. Juli 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das von der Firma «Dr. Fritz Nipkow, Winkelried-Apotheke», in Zürich, ständig beschäftigte Personal und eventuell dessen Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Alter und Unglück. Die Organe der Stiftung sind der vom Inhaber der genannten Firma bezeichnete, aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, der Verwalter und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führt Dr. Fritz Nipkow, von Stäfa, in Zürich, alleiniges Mitglied des Stiftungsrates, Einzelunterschrift. Domizil: Winkelriedstrasse 1, in Zürich 6, bei der Firma Dr. Fritz Nipkow, Winkelried-Apotheke.

31. Juli 1944. Chemisch-technische Artikel usw.

Refar A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1353), Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Artikeln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juni 1944 wurde in Revision der Statuten der Gesellschaftszweck wie folgt erweitert: Die Gesellschaft ist befugt, Patent- und Schutzrechte zu verwerten, Handelsgeschäfte aller Art zu tätigen sowie Beteiligungen an andern Unternehmungen zu erwerben und zu verwalten. Weitere Änderungen der Statuten betreffen die bisher eingetragenen Tatsachen nicht. Rösli genannt Rosita Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Jean Weber, von Meuziken (Aargau), in Zürich. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Bahnhofstrasse 77, in Zürich 1.

31. Juli 1944.

Aktiengesellschaft Schweizer Filmdienst (Société Anonyme Film-Service Suisse) (Società Anonima Film-Servizio Svizzero), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1943, Seite 1289). Die Unterschrift von Jean Isler ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde neu ernannt Eugen Gyr, von Uster, in Zürich. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

31. Juli 1944.

«Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1940, Seite 1946), mit Hauptsitz in Bern. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung Zürich wurde verlegt nach Hirschengraben 28, in Zürich 1.

31. Juli 1944. Elektrische Unternehmungen usw.

Henri Sameli-Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1927, Seite 378), elektrische Unternehmungen usw. Die Firma hat den Sitz nach Meilen verlegt und wird abgeändert in **H. Sameli-Huber**. Der Inhaber wohnt in Meilen. Geschäftslokal: Nadelstrasse, in Feldmeilen.

31. Juli 1944. Seide und andere Textilien usw.

Tepro A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1944, Seite 1381), kommerzielle und industrielle Betätigung in Seide und andern Textilien usw. Einzelprokura ist erteilt an Amalie Freimann, von und in Zürich.

31. Juli 1944. Photogeschäft.

Fred Aregger, in Männedorf. Inhaber dieser Firma ist Fred Aregger-Hoinkes, von Ruswil (Luzern), in Männedorf. Photogeschäft. Seestrasse.

31. Juli 1944. Südfrüchte, Gemüse.

W. Spillmann, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1939, Seite 349), Handel mit Südfrüchten und Gemüse en gros. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. Juni 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 7. Juli 1944 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregistervorordnung von Amtes wegen gelöscht.

31. Juli 1944.

Konrad Weiler & Co., Transporte, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2477). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kommanditgesellschaft «Konrad Weiler & Co., Transporte», in Winterthur 1, übernommen.

31. Juli 1944.

Konrad Weiler & Co., Transporte, in Winterthur 1. Konrad Weiler, von Waldstatt (Appenzell ARh.), in Winterthur 1, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Ernst Rutz, von Wattwil (St. Gallen), in Winterthur, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 7500, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Konrad Weiler & Co., Transporte», in Winterthur 1, übernimmt. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung liberiert. Gütertransporte aller Art. Neuwiesenstrasse 16.

1. August 1944. Beteiligungen usw.

Aktiengesellschaft Alimentana (Société Anonyme Alimentana) (Società Anonima Alimentana) (Alimentana Company Limited) (Sociedad Anónima Alimentana), in Kempthal, Gemeinde Lindau (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1944, Seite 106), Beteiligung an Unternehmungen der Nahrungsmittelindustrie usw. Als weitere Mitglieder ohne Unterschrift wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. h. c. Carl Julius Abegg, von und in Zürich, und Dr. Rudolf Viktor Heberlein, von Wattwil und Zürich, in Wattwil.

1. August 1944. Getreide und Futtermittel.

Sohler & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 828), Getreide und Futtermittel. Die Prokuren von Karl Knill und Fridolin Egli sind erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Leo Frey, von Zürich und Ettiswil (Luzern), in Zürich.

1. August 1944.

E. Hengartner, Uhren en gros, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Xaver Hengartner, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich 2. Handel en gros mit Uhren. Kilchbergsteig 13.

1. August 1944. Orthopädische Artikel.

H. C. Knellwolf, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Cäsar Knellwolf-Cervoni, von Herisau, in Zürich 6. Handel en gros mit orthopädischen Artikeln. Universitätstrasse 41.

2. August 1944.

Otto und Emma Stahel's Erben, in Zürich. Unter dieser Bezeichnung ist am 17. Juli 1944 eine Gemeinderschaft im Sinne von Artikel 336 ff. ZGB. errichtet worden. Ihr Haupt ist Karl Stahel, Architekt, von und in Zürich.

2. August 1944.

WEMAG Werkzeug und Maschinen A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1943, Seite 2590). Dr. Max Ronner ist als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Wilhelm Gubler, von Affeltrangen (Thurgau), in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

2. August 1944.

Seide & Samt Aktiengesellschaft (Soie & Velour Société Anonyme), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1081). Die Firma verzichtet als neues Geschäftslokal Bahnhofstrasse 36 in Zürich 1.

2. August 1944. Kunstkeramik en gros.

Olivier Berger, in Zürich (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1941, Seite 2155). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Kunstkeramik en gros. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Kasinostrasse 11.

2. August 1944. Maschinenreinigungs-, Kühl- und Schmiermittel.

Frau Erna Marti-Meier, in Zürich (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 319), Maschinenreinigungs-, Kühl- und Schmiermittel. Einzelprokura ist erteilt an Gottlieb Marti-Meier, von Othmarsingen (Aargau), in Zürich.

2. August 1944. Tiefdruckanstalt usw.

Imago A.-G. Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2454), Betrieb einer Tiefdruckanstalt usw. Die Firma verzichtet infolge behördlicher Aenderung des Strassennamens als Geschäftslokal Bellerivestrasse 203, in Zürich 8.

2. August 1944. Autotransporte usw.

Angst & Schneebeli, Kollektivgesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 203 vom 1. September 1943, Seite 1966), Autotransporte usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Ernst Angst», in Zürich, übernommen.

2. August 1944. Autotransporte (Sachen), Holz, Kohlen.

Ernst Angst, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Angst-Suter, von Wasterkingen (Zürich), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Angst & Schneebeli», in Zürich 6. Autotransporte (Sachen) und Holz- und Kohlenhandlung. Rigistrasse 2.

2. August 1944. Lederwaren, Pergamentartikel, Kalenderverlag.

Paul Mathys & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1942, Seite 2578), Lederwaren und Pergamentartikel, Kalenderverlag. Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Paul Mathys und dessen Ehefrau Anna, geborene Markwalder, besteht Gütertrennung.

2. August 1944. Handharmonikas usw.

Accordina A.G., in Wald (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1943, Seite 2342), Herstellung von Handharmonikas usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Altstätten (St. Gallen) (SHAB. Nr. 175 vom 28. Juli 1944, Seite 1707) im Handelsregister von Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1. August 1944.

Käsereigenossenschaft Roggwil, in Roggwil (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1942, Seite 2588). Der Sekretär Fritz Lanz-Schneider ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Sekretär gewählt Hans Grütter-Kohler, von und in Roggwil. Er führt mit dem Präsidenten Rudolf Glur-Glur und dem Vizepräsidenten Fritz Widmer die Unterschrift kollektiv zu zweien.

Bureau Interlaken

1. August 1944. Restaurant.

Marie Witschi-Keller, in Unterseen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Marie Witschi, geborene Keller, Werners Ehefrau, von Bärswil, in Unterseen. Der Ehemann hat im Sinne von Artikel 167 ZGB. zugestimmt. Betrieb des Restaurants Marktplatz.

1. August 1944.

Mühlen Aktiengesellschaft, vormals Naef, Schneider & Cie. A.G. und Adolf Lanzrein, Zweigniederlassung in Unterseen (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1942, Seite 942), mit Hauptsitz in Thun. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 1944 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Das Aktienkapital ist voll liberiert.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. Juli 1944. Seifen usw.

Keller & Cie., in Konolfingen, chemische und Seifenfabrik Stalder, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1929, Seite 1586). Der Komplementär Friedrich Keller ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Kommanditär Walter Gottfried Keller, von Schlosswil, in Konolfingen, ist an Stelle seines verstorbenen Vaters als einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter in die Kommanditgesellschaft eingetreten. Seine Kommanditsumme von Fr. 1000 ist erloschen, ebenfalls seine Prokura. Kommanditäre mit einer Kommandite von je Fr. 18 000 sind: 1. Marie Johanna Keller, geschieden von Johann Friedrich Marti, von Sehanguan und Burgdorf, in Konolfingen; 2. Christina Helena Keller, von Schlosswil, in Konolfingen; 3. Alice Gertrud Keller,

von Schlosswil, unter Beiratschaft mit Vermögensverwaltung stehend, in Konolfingen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Walter Gottfried Keller führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura wird erteilt an Marie Johanna Keller, Christina Helena Keller, beide vorgenannt, und Eduard Wilhelm Huber, von Oberembrach; alle in Konolfingen. Marie Johanna Keller und Christina Helena Keller zeichnen je kollektiv mit Eduard Wilhelm Huber. Fabrikation und Verkauf von chemischen Produkten und Seifenartikeln jeder Art und Handel mit Drogen sowie alle Geschäfte, die direkt oder indirekt mit dem Zweck im Zusammenhang stehen.

Bureau Thun

31. Juli 1944. Milchprodukte.
Johann Isenschmid, in Gwatt, Gemeinde Thun. Inhaber dieser Firma ist Johann Isenschmid, von Bern, in Gwatt, Gemeinde Thun. Milchprodukte. Gwattstrasse 514.

Luzern — Lucerne — Lucerna

31. Juli 1944.
G. Bäumlin, Ingenieur, in Luzern (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1931, Seite 570). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

31. Juli 1944.
Käsergenossenschaft Eggerswyl, in Nottwil (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1936, Seite 2587). An Stelle des zurückgetretenen Josef Mattmann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde in den Vorstand gewählt als Präsident Franz Meyer, von Hitzkirch, in Nottwil. Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

31. Juli 1944. Hotel.
Emil Meyer, in Luzern, Betrieb des Hotels zum weissen Rössli (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1938, Seite 2446). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

31. Juli 1944.
Personalfürsorge-Stiftung der Auto A.G. Rothenburg, in Rothenburg. Unter dieser Bezeichnung hat die Firma «Auto A.G. Rothenburg», in Rothenburg, laut öffentlicher Urkunde vom 15. Juni 1944 eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma, insbesondere aber die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) eine Kollektivversicherung im Anschluss an eine schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft; b) ein Unterstützungsfonds, aus welchem dem Personal oder an dessen Hinterbliebene in Bedarfsfällen freiwillige Unterstützungen ausgerichtet werden können. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar des Stiftungsrates kollektiv. Präsident ist Max Troxler, von und in Beromünster, und Aktuar ist Josef Wildisen, von Hämikon, in Rothenburg. Adresse: bei Aktuar Josef Wildisen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1^{er} août 1944. Accessoires électriques.
Antoine Marchon, à Farvagny-le-Grand, appareils électriques et accessoires (FOSC. du 13 février 1940, n° 36, page 282). Le chef de la maison a transféré son domicile et le siège de la raison à Fribourg, Avenue du Midi 1. Le genre de commerce a été modifié en: accessoires électriques en gros.

2 août 1944. Vins, etc.
René Dévaud, succ. de C. Renevey, à Fribourg, vins, liqueurs, spiritueux et eaux minérales (FOSC. du 31 octobre 1938, n° 255, page 2331). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1. August 1944.
Personalfürsorge der Schraubenfabrik Rüttenen Aktiengesellschaft, in Rüttenen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für das Personal der Stifterin. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der «Schraubenfabrik Rüttenen Aktiengesellschaft», vormals Füg & Baschung, ernannt werden. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Dem Stiftungsrat gehören an: Willy Wolf, von und in Rüttenen, als Präsident; Louis Lefani, von Reiben bei Büren an der Aare, in Lengnau (Bern), als Mitglied. Domizil der Stiftung: am Sitze der Schraubenfabrik Rüttenen Aktiengesellschaft, vormals Füg & Baschung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. Juli 1944.
Bloch & Rotzler, Basilek-Verlag, in Basel (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1943, Seite 1047), Basilek-Verlag. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Felix Bloch, Basilek-Verlag», in Basel.

18. Juli 1944.
Felix Bloch, Basilek-Verlag, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Felix Bloch, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Bloch & Rotzler, Basilek-Verlag», in Basel. Basilek-Verlag. Steinering 19.

19. Juli 1944.
Genossenschaft für Exportförderung, in Basel. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt auf dem Weg gemeinsamer Selbsthilfe ihrer Mitglieder die Förderung des schweizerischen Exportes in jeder Weise, und zwar insbesondere durch Herausgabe wirtschaftlicher Publikationen. Die Statuten datieren vom 11. Juli 1944. Es werden Anteilsscheine von Fr. 50 ausgegeben. Eine persönliche Haftung der Mitglieder besteht nicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat gehören an: Karl Bremm-Vogt, von Basel, als Präsident; Albert Peter-Kuentz, von Villnachern (Aargau), und Hugo Foerster Walder, von Basel, alle in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Birsigstrasse 72.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1. August 1944. Schuhwaren usw.
Bohne & Meister A.G. (Bohne & Meister S.A.) (Bohne & Meister Ltd.), in Allschwil (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1943, Seite 1755). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 170 vom 22. Juli 1944, Seite 1659/60) im Handelsregister Basel-Land von Amtes wegen gelöscht.

1. August 1944.
Alfred Häring G.m.b.H., in Muttenz, Ausführung von Zimmer- und Schreinerarbeiten (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1943, Seite 1970). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 24. Juli 1944 sind die Statuten revidiert worden. Die Firma wurde abgeändert in Holzbau G.m.b.H. Alfred Häring-Germann ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 hat er je zur Hälfte an Fritz Häring jun., von Arisdorf, in Pratteln, und Hermann Häring, von Arisdorf, in Frenkendorf, abgetreten. Diese beiden Einlagen von je Fr. 5000 sind voll libertiert. Die Unterschrift des Alfred Häring ist erloschen. Der bisherige Gesellschafter Fritz Häring-Dill zeichnet wie bisher einzeln; die Gesellschafter Fritz Häring jun. und Hermann Häring zeichnen kollektiv zu zweien.

1. August 1944. Vertretungen aller Art.
Charles Müller, Depot Fehr, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Charles Müller, von Genf, in Liestal. Vertretungen aller Art. Munzstrasse 2.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

31. Juli 1944.
Skilift Urnäsch A.-G., in Urnäsch. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. Juni 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Bau und Betrieb eines Skilifts in Urnäsch von Sölzer nach Osteregg. Sie soll unter Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft nach Möglichkeit alle Zweige des Skisportes fördern und kann sich auch an andern ähnlichen Unternehmungen finanziell beteiligen. Ueberdies kann sie ein Gastgewerbe bei der Endstation des Skilifts entweder selbst betreiben oder in Regie vergeben oder verpachten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 100 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 500. Alle Aufforderungen, Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Gallus Rohner, von Rebstein, in Urnäsch, Präsident; Hans Schoch, von Herisau, in Hundwil, Vizepräsident; Titus Thoma, von Arden, in St. Gallen; Harry Joh. Steiger, von und in St. Gallen, und Jakob Schoch, von und in Herisau. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Die beiden Mitglieder Hans Schoch, Vizepräsident, und Titus Thoma zeichnen kollektiv. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Gallus Rohner.

Graubünden — Grisons — Grigioni

29. Juli 1944.
Papierfabriken Landquart (Fabriques de Papiers de Landquart), Aktiengesellschaft, in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1944, Seite 1564). Der bisherige Prokurist Albert Mäder wurde zum Vizedirektor ernannt. Er führt nunmehr Kollektivunterschrift; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Willy Häusermann, von Egliswil (Aargau), in Landquart-Fabriken. Die Unterschrift des Direktors Dr. Max Scherrer ist erloschen.

1. August 1944.
Aktien-Gesellschaft Suvretta-Haus, in St. Moritz (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1942, Seite 2748). Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Hans Bon, von Ragaz, in St. Moritz, wurde zum Delegierten ernannt. Der Delegierte zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

1. August 1944.
Viehzüchtgenossenschaft Vals-Vallé, in Vals-Vallé (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1924, Seite 1891). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 28. März 1943 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Dieses Ziel soll erreicht werden durch: a) Haltung guter rassenreiner Zuchtstiere und ebensolcher Kühe und Rinder; b) vorschriftsgemässe Zuchtbuchführung behufs Feststellung der Abstammung und Leistungsfähigkeit der Zuchtstiere; c) Kontrolle über Pflege und Haltung der männlichen und weiblichen Zuchtstiere; d) vorsorgliche Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten, durch welche die Zucht beeinträchtigt wird; e) Veranstaltung und Unterstützung von Ausstellungen; f) Anschluss an grössere Zuchtverbände und landwirtschaftliche Vereinigungen. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschütten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Dem Vorstand gehören an: Johann Anton Illien, Präsident; Franz Heini, Vizepräsident, Zuchtbuchführer und Aktuar, und Thomas Tönz, Kassier, alle bisher.

Aargau — Argovie — Argovia

1. August 1944.
Fürsorgefonds der Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G., in Menziken, Stiftung (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1938, Seite 2307). Durch öffentliche Urkunde vom 5. April 1944 ist der Stiftungsakt vom 21. März 1921 teilweise abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der «Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.» und deren Hinterlassenen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder besonderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrates, die vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt werden, je zu zweien kollektiv. Mit Beschluss vom 6. Juli 1944 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der abgeänderten Stiftungsurkunde die Genehmigung erteilt.

1. August 1944.
Fürsorgefonds der Maschinenfabrik A.-G. Menziken, in Menziken, Stiftung (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1940, Seite 1391). Durch öffentliche Urkunde vom 5. April 1944 ist der Stiftungsakt vom 18. Juni 1940 teilweise abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der «Maschinenfabrik A.-G. Menziken» und ihrer Hinterlassenen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder besonderer unverschuldeter Notlage. Die Unterschrift führen der Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrates, die vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt werden, je zu zweien kollektiv. Mit Beschluss vom 6. Juli 1944 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der abgeän-

derten Stiftungsurkunde die Genehmigung erteilt. Rudolf Gautschi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Neu mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Dr. Alfred Gautschi-Bächtold, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken.

1. August 1944.

Pensionskasse der Arbeiter und Arbeiterinnen der Aluminium Menziken und Gontenschwil A.-G. und der Maschinenfabrik A.-G. Menziken, in Menziken. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. April 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge auf versicherungsmathematischer Grundlage zugunsten der Arbeiter und Arbeiterinnen der «Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.» und der «Maschinenfabrik A.-G. Menziken» gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Invalidität und Alter. Der Stiftungsrat ist auch berechtigt, mit Zustimmung der Verwaltungsräte der beiden Firmen den Stiftungszweck auf Witwen- und Waisenfürsorge auszuweiten. Die näheren Bestimmungen im Rahmen dieses Zweckes werden durch ein von den Stifterinnen zu erlassendes Reglement festgelegt. Organ der Stiftung ist der aus 5 bis 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Die Unterschrift führen der Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrates, die von den Verwaltungsräten der beiden Betriebe gewählt werden, je zu zweien kollektiv. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind: Alfred Gautschi-Humbel, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken (Vorsitzender); Dr. Alfred Gautschi-Bächtold, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken, und Ernst Rüegger-Gerber, von Rothrist, in Reinach (Aargau). Domizil der Stiftung: Bureau der «Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.».

1. August 1944.

Pensionskasse der Angestellten der Aluminium Menziken und Gontenschwil A.-G. und der Maschinenfabrik A.-G. Menziken, in Menziken. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 5. April 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge auf versicherungsmathematischer Grundlage zugunsten der Angestellten der «Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.» und der «Maschinenfabrik A.-G. Menziken» gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Invalidität und Alter. Der Stiftungsrat ist auch berechtigt, mit Zustimmung der Verwaltungsräte der beiden Firmen den Stiftungszweck auf Witwen- und Waisenfürsorge auszuweiten. Die näheren Bestimmungen im Rahmen dieses Zweckes werden durch ein von den Stifterinnen zu erlassendes Reglement festgesetzt. Organ der Stiftung ist ein aus 5 bis 7 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Die Unterschrift führen der Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder des Stiftungsrates, die von den Verwaltungsräten der beiden Betriebe gewählt werden, je zu zweien kollektiv. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind: Alfred Gautschi-Humbel, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken (Vorsitzender); Dr. Alfred Gautschi-Bächtold, von Reinach (Aargau) und Menziken, in Menziken, und Ernst Rüegger-Gerber, von Rothrist, in Reinach (Aargau). Domizil der Stiftung: Bureau der «Aluminium Menziken & Gontenschwil A.G.».

1. August 1944. Weinhandel.

M. Eng-Meier, in Aarburg. Inhaber dieser Firma ist Meinrad Eng-Meier, von Stüsslingen, in Aarburg. Weinhandel. Oltnerstrasse 538.

1. August 1944.

Werner Frick Spezialgeschäft für Wand- und Bodenbeläge Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Werner Frick, von Aeschi bei Spiez, in Baden. Spezialgeschäft für Wand- und Bodenbeläge. Mellingerstrasse 30.

1. August 1944. Stoffe, Konfektion.

Ludwig Bollag junior, in Rheinfelden, Manufakturwaren und Konfektion. (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1933, Seite 335). Die Firma wird abgeändert in **L. Bollag** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Stoffe und Konfektion.

1. August 1944. Bauunternehmung.

Hermann Mäder, in Baden, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. 1919, Seite 1320). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

1. August 1944.

Milchgenossenschaft Böttstein, in Böttstein. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Juli 1942 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Daneben besteht die unbeschränkte Nachschusspflicht. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Ernst Ringgeli, von Döttingen; Aktuar: Robert Hauser, von Böttstein; Kassier: Josef Sutter, von Böttstein; alle wohnhaft in Böttstein.

Tessin — Tessin — Tleino
Ufficio di Lugano

31 luglio 1944.

Rassegna del film a Lugano, con sede a Lugano. Sotto questa denominazione si è costituita una associazione a sensi degli articoli 60 e seguenti del CC. avente per scopo di organizzare ogni anno una rassegna del film a Lugano. Gli statuti portano la data del 19 luglio 1944. Per il finanziamento dell'associazione sono previste quote annuali a carico delle persone fisiche, giuridiche e morali che vi fanno parte. Per gli impegni sociali risponde unicamente il patrimonio dell'associazione con esclusione di qualsiasi responsabilità personale degli associati. Gli organi dell'associazione sono: a) l'assemblea generale; b) il comitato composto da 9 a 15 membri; c) la direzione composta da 4 membri; d) i revisori dei conti. La direzione rappresenta l'associazione in confronto dei terzi e la vincola con la firma del presidente e di un altro membro della direzione. Sono membri della direzione: presidente: Pietro Bindella, da Bidogno, a Lugano; vicepresidente: D^{ro} Werner Sautter, da Küssnacht (Zurigo), suo domicilio; segretario: Raffaello Marzocchi, cittadino italiano, domiciliato a Lugano; cassiere: D^{ro} Giuseppe Volonterio, da Locarno, domiciliato a Lugano. Ricapito sociale: Riva Albertolli 5.

31 luglio 1944. Frutta, verdura, ecc.

Società Anonima Jamoli, in Lugano, commercio all'ingrosso di frutta, verdura, ecc. (FUSC. del 11 luglio 1939, n° 159). La società viene radiata per fallimento decretato il 21 novembre 1941 ed avvenuta liquidazione come al decreto 20 luglio 1944 della Pretura di Lugano-Città.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1^{er} août 1944.

Société de laiterie de Penau-Clochette-Sauvabelin, au Mont sur Lausanne, société coopérative (FOSC. du 27 février 1939). Le président Charles Lädermann est décédé; sa signature est radiée. Henri Menétrey, du Mont sur Lausanne et Poliez-le-Grand (Vaud), au Mont sur Lausanne, est nommé président avec signature collective avec le secrétaire Henri Muller (inscrit).

1^{er} août 1944.

Société Immobilière de Mon-Loisir (société anonyme), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 30 avril 1943). Les administrateurs Lisette Lazare, Frédéric Girardet et Carlo Pulejo sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Sont désignés en qualité d'administrateurs avec signature collective à deux: René Méroni, de Bellinzona, nommé président, et John Heimann, de Reichenbach (Berne), les deux à Lausanne. Bureau transféré, Avenue Tissot 16, chez R. Méroni.

1^{er} août 1944. Pharmacie.

Pierre de Chastonay, pharm., successeur de H. Burnand, à Lausanne, pharmacie, à l'enseigne «Pharmacie de la Riponne» (FOSC. du 29 octobre 1940). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Irène de Kalbermatten», à Lausanne.

1^{er} août 1944. Pharmacie.

Irène de Kalbermatten, à Lausanne. Le chef de la maison est Irène, née de Chastonay, épouse séparée de biens et autorisée de Raphaël de Kalbermatten, de Sion, à Lausanne, qui reprend l'actif et le passif de la maison «Pierre de Chastonay, pharm., successeur de H. Burnand», à Lausanne, radiée. Pharmacie, à l'enseigne «Pharmacie de la Riponne». Place de la Riponne 2.

1^{er} août 1944. Confiserie, etc.

Nyffenegger et Cie, Société anonyme, à Lausanne, confiserie, pâtisserie, tea-room, etc. (FOSC. du 6 janvier 1937). L'administratrice Jenny Rosset-Nyffenegger est décédée; l'administrateur Frédéric Nyffenegger est démissionnaire. Leurs signatures sont radiées; ils ne sont pas remplacés. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Eugène Rosset-Nyffenegger (inscrit).

Bureau d'Orbe

1^{er} août 1944. Immeubles.

Clos de la Dame S. A., B, à Orbe (FOSC. n° 67 du 20 mars 1940, page 537). Dans son assemblée générale extraordinaire tenue en date du 19 juillet 1944, cette société a pris acte de la démission de l'administrateur Emile Berthod, dont les pouvoirs sont éteints. Elle a décidé de ne pas pourvoir à ce poste. Le conseil d'administration reste composé de Gustave Jailliet-Combe, président, et de Eric Thiebaud, gérant. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Genf — Genève — Ginevra

29 juillet 1944.

Société Immobilière Rue Philippe Plantamour n° 4, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 juillet 1944, il a été constitué sous cette dénomination une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'échange, la location et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de 95 000 fr. d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Cité, formant au cadastre la parcelle 1356, sur laquelle existent, à la Rue Philippe Plantamour n° 4 et à la Rue du Fossé Vert, les bâtiments n°s A 121, habitation en maçonnerie, et A 121bis, dépendance en maçonnerie et bois. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Pierre Broliet, de et à Genève, a été désigné comme administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: Rue du Rhône 11, régie Broliet et Cie.

31 juillet 1944. Couverture en bâtiment, ferblanterie, etc.

A. Cardecchia, à Genève, entreprise de couverture en bâtiment, ferblanterie, plomberie et appareillage pour eau et gaz (FOSC. du 7 septembre 1942, page 2025). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «A. Cardecchia et fils», à Genève, ci-après inscrit.

31 juillet 1944. Couverture en bâtiment, ferblanterie, etc.

A. Cardecchia et fils, à Genève. Sous cette raison sociale, Angelo Cardecchia, séparé de biens de Jeanne-Marie, veuve Gentina, née Lacraz, et son fils Robert-René Cardecchia, tous deux de nationalité italienne, domiciliés à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} août 1944, et qui reprendra dès cette date l'actif et le passif de la maison «A. Cardecchia», à Genève, radiée. Entreprise de couverture en bâtiment, ferblanterie, plomberie et appareillage pour eau et gaz. Rue du Perron 7.

31 juillet 1944. Pharmacie.

René Rossier, à Genève. Le chef de la maison est René Rossier, de Sion (Valais), à Genève. Exploitation d'une pharmacie. Rond Point de Plainpalais 6.

31 juillet 1944. Cravates, bonneterie.

Fraisse & Orgelet, à Genève. Sous cette raison sociale, Alexandre-Isaac Fraisse, de Fribourg, au Grand-Saconnex, séparé de biens de Bluet-Isabelle, née Droit, et Marguerite-Edith Orgelet, née Sanglerat, de et à Genève, épouse autorisée de John-Gustave Orgelet, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1944. Procuration individuelle a été conférée à René-John Orgelet, de et à Genève. Fabrication de cravates et commerce en gros de bonneterie. Cours-de-Rive 16.

31 juillet 1944. Teinturerie, dégraissage et lavage chimique.

Fraisse et Cie, à Genève, teinturerie, dégraissage et lavages chimiques, société en commandite (FOSC. du 10 juillet 1931, page 1515). Le domicile de l'associé commanditaire et fondé de pouvoir Alexandre-Isaac Fraisse est actuellement au Grand-Saconnex.

31 juillet 1944.

Caisse de Retraite des Employés de la Banque Ferrier, Lullin et Cie, Société coopérative, à Genève (FOSC. du 30 décembre 1927, page 2298). Dans son assemblée générale du 20 juin 1944, la société a modifié ses statuts sur divers points non soumis à publication.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 107837. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1944, 16 Uhr.
Schellenberg, Sax & Co. Aktiengesellschaft, Trübbach, Gemeinde Wartau
(St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Herren-Hemden, Herren-Pyjamas, Damen-Blusen, Damen-Kleider.

COL BELLO

Nr. 107838. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1944, 16 Uhr.
Schellenberg, Sax & Co. Aktiengesellschaft, Trübbach, Gemeinde Wartau
(St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Herren-Hemden, Herren-Pyjamas, Damen-Blusen, Damen-Kleider.

COLFINO

Nr. 107839. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1944, 16 Uhr.
Schellenberg, Sax & Co. Aktiengesellschaft, Trübbach, Gemeinde Wartau
(St. Gallen, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Herren-Hemden, Herren-Pyjamas, Damen-Blusen, Damen-Kleider.

COLDURO

Nr. 107840. Hinterlegungsdatum: 17. Juni 1944, 7 Uhr.
Welbel & Co., Willisau-Land; Post Alberswil (Luzern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Technische Mehle aller Art, Leimstreckmittel.



Nr. 107841. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1944, 14 Uhr.
Bühler & Schnelder, Steinentorstrasse 11, Basel (Schweiz).
Handelsmarke.

Kosmetische Produkte aller Art, Nagellack, Haar- und Zahnbürsten,
Apparate für Dauerwellen, Gesichts- und Haarpflege.

You

Nr. 107842. Date de dépôt: 12 juillet 1944, 12 h.
Lucas Paul Marcel, Rue du Conseil-Général 12, Genève (Suisse).
Marque de fabrique.

Bijouterie, Joaillerie.

LP

Nr. 107843. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1944, 11 Uhr.
Au Bon Marché, A. Lauterburg Sohn, Aktiengesellschaft, Spital-
gasse 3—7, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Damenstrümpfe.



Nr. 107844.

Date de dépôt: 19 juillet 1944, 22 h.
Francis Berger, Meudon, Les Verrières (Neuchâtel, Suisse).
Marque de commerce.

Semelles intérieures pour chaussures et autres accessoires pour chaussures.

BERGER

Nr. 107845.

Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1944, 15½ Uhr.
Scott & Turner Limited, Andrews House, Gallowgate, Newcastle-on-Tyne
(Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Ein heilkräftiges, salzhaltiges Präparat für den menschlichen Gebrauch.

ANDREWS

Nr. 107846.

Date de dépôt: 20 juillet 1944, 7¼ h.
Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue
du Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie de tous genres et leurs parties.

MONTRES ROLEX S.A. GENEVE

Nr. 107847.

Date de dépôt: 21 juillet 1944, 19 h.
Compagnie Viticole de Cortaillod, à Cortaillod (Neuchâtel, Suisse).
Marque de production et de commerce. — (Renouvellement de la
marque n° 56894. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 21 juillet 1944.)

Vin rouge de Cortaillod (Vigne du diable).



Nr. 107848.

Date de dépôt: 22 juillet 1944, 6¾ h.
Record Watch Co. SA., Chemin Sautter 29, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque
n° 56958. Raison et siège modifiés comme indiqué ci-dessus. Le délai
de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 juillet 1944.)

Mouvements de montres, cadrans, boîtes de montres.

ALBION

Nr. 107849.

Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1944, 10 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
— (Erneuerung der Marke Nr. 56990. Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung läuft vom 29. Juli 1944 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel, Parfümerie-Artikel, Putz- und
Poliermittel.

Araban

Nr. 107850.

Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1944, 10 Uhr.
Seifenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
— (Erneuerung der Marke Nr. 56991. Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung läuft vom 29. Juli 1944 an.)

Seifen aller Art und andere Waschmittel, Parfümerie-Artikel, Putz- und
Poliermittel.

Arabol

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Basel

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wertschriften:			Statutarische Reserve	260 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	24 624 265	10	Uebrige Reserven:		
Aktien	1 220 985	—	Kriegsfonds	2 000 000	—
Andere Wertschriften	28 500	—	Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige		
Grundpfandtitel	98 414 192	50	Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	14 254 818	75
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	8 882 830	35	Technische Rücklagen:		
Darlehen gegen Faustpfand	760 000	—	Prämienreserve und Rentenübertrag	139 476 500	—
Darlehen an Körperschaften	6 182 548	80	Prämienübertrag	7 255 729	—
Schuldbuchforderungen	13 306 796	20	Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und		
Grundbesitz	5 074 930	50	Rückkäufe	194 108	20
Darlehen an Hausgesellschaften	6 550 956	80	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile der Ver-		
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	4 049 672	63	sicherten	401 889	20
Gestundete Prämienraten	3 863 854	—	Schuldverpflichtungen:		
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	353 692	57	Depositen und Kautionen	6 370 940	10
Zinsen und Mieten	1 253 935	90	In Depot gelassene Gewinnanteile	31 344	50
Uebrige Aktiven und Debitoren	90 933	36	Uebrige Passiven und Kreditoren	105 703	65
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder			Pensions- und Fürsorgeeinrichtung des Personals	1 744 445	80
Pfand gebunden: Fr. 146 238 033.—.			Einnahmenüberschuss	2 562 614	51
(VG. 31)	174 658 093	71		174 658 093	71

Basel, den 31. Juli 1944.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Barthe.

E. Simmler.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA, St. Gallen

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	8 000 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital oder Garantiekapital	10 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	7 551 294	70	Gesetzlicher Reservefonds	2 210 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmen	14 500	—	Spezialreserven:		
Andere Aktien	10 500	—	Spezialreserve	1 500 000	—
Andere Wertpapiere	32 250	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Schuldbuchforderungen	3 263 950	—	Prämienüberträge	4 835 623	—
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	250 000	—	Schwebende Schäden	15 507 465	—
Hypothekarische Anlagen	2 477 700	—	Andere technische Rückstellungen:		
Grundstücke	350 000	—	Garantiebetrag	150 000	—
Bardepots bei Regierungen, Verbänden usw.	109 590	—	Rückversicherungsfonds	433 604	28
Gesperrte Bankguthaben zugunsten Dritter	2 553	15	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversiche-		
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	2 695 337	36	rungsgesellschaften:		
Guthaben bei Agenten und Versicherten	3 498 084	90	Aus laufender Rechnung	2 448 341	20
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versiche-		
Aus laufender Rechnung	3 941 305	33	rungen	436 616	02
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Ver-			Schuldverpflichtungen:		
sicherungen	7 306 581	55	bei Agenten	803 011	80
Stückzinsen und Mieten	130 331	50	Andere Passiven und Kreditoren	547 974	47
Andere Aktiven und Debitoren	18 295	49	Wertberichtigungsposten:		
(VG. 32)			Rückstellung für dubiose Debitoren	230 000	—
Garantieschuldner: Fr. 68 200.—.			Gewinn	549 638	21
	39 652 273	98	Garantieverpflichtungen: Fr. 68 200.—.		
				39 652 273	98

St. Gallen, den 16. Juni 1944.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA

Baumgartner.

Helmensdorfer.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 588 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Lederabfälle**

(Vom 2. August 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 588 A/42, vom 18. April 1942, verfügt:

1. Preise für Militärzeugleder-Abfälle:**a) Maximale Verkaufspreise ab Anfallstellen und maximale Verrechnungspreise für KTA.-Lieferungen:**

	Maximale Verkaufspreise ab Anfallstellen an Gross- und Detailhandel und Weiterverarbeiter Fr. per kg	Maximale Verrechnungspreise für KTA.-Lieferungen Fr. per kg
1. Militärzeuglederseiten 27—30 cm breit, 2—3 mm dick (für je 5 cm Mindermass ist der Preis um je 10 % zu ermässigen)	5.75	6.90
2. Militärzeuglederhälsen dürfen, sofern sie den gleichen Ausschnitt ergeben wie die Seiten, maximal zum selben Preis verkauft werden wie Seiten.		
3. Halbe Militärzeuglederseiten 27—31 cm breit, 2—3 mm dick (für je 5 cm Mindermass ist der Preis um je 10 % zu ermässigen)	5.25	6.30
4. Stücke aus Halsen und Seiten über 2 Qfs.	4.—	4.80
5. Stücke mit Klauen über 2 Qfs.	3.50	4.20
6. Halbe Klauen und Stücke unter 2 Qfs. entsprechend billiger.		

b) Maximale Gross- und Detail-Handelsmargen: Für den Gross- und Detailhandel mit diesen Abfällen gelten die in der Verfügung Nr. 608 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Handel mit Leder und Kunstleder, vom 23. Dezember 1942, festgesetzten maximalen Handelsmargen.

2. Preise für Lederschnitzel und Falzspäne. Unter Lederschnitzel und Falzspäne fallen Abfälle, die sich nur noch für die Kunstleder-Erzeuger, Düngerefabrikation und dergleichen Zwecke verwenden lassen.

Maximale Verkaufspreise an Industrien
Preise per 100 kg

	Fr.
1. Bodenlederschnitzel	8.—
2. Oberlederschnitzel	9.—
3. Lohgare Falzspäne aufgetrocknet	8.—
4. Chromgare Falzspäne aufgetrocknet	9.—

Die Preise verstehen sich franko Abgangsstation in Leihverpackungen. Bei gemischten Abfällen ist der Abnehmer berechtigt, für die erforderlichen Sortierungen vom Verkäufer eine Vergütung zu verlangen. Die vorgenannten Preise dürfen durch den Zwischenhandel nicht erhöht werden.

3. Preise für Lederabfälle. Unter «Lederabfällen» sind sämtliche Abfälle zu verstehen, die sich noch für den Kleinausschnitt eignen.

Die höchstzulässigen Verkaufspreise dieser Abfälle ab Anfallstellen, Gross- und Detailhandel dürfen die vorkriegsüblichen nachweisbaren Verkaufspreise unter Zuschlag der im absoluten Ausmass eingetretenen Preis-erhöhung für inländische Leder nicht überschreiten. Diese Preisbestimmung gilt nicht für Abfälle, die unter Ziffer 1, dieser Verfügung genannt sind sowie für Abfälle, für die Höchstpreise bekanntgegeben werden.

Branchenunkundige Verkäufer wie Käufer sind verpflichtet, sich in der Lederbranche über die vorkriegsüblichen Preise sowie über die angemessenen Verteuerungen zu erkundigen.

4. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 3. August 1944 in Kraft. Sie ersetzt nebst der Verfügung Nr. 588 A/42, vom 18. April 1942, alle bisher erteilten Einzelbewilligungen betreffend die hievor angeführten Abfälle. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 181. 4. 8. 44.

Prescriptions n° 588 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix des déchets de cuir

(Du 2 août 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 588 A/42, du 18 avril 1942, prescrit:

1. Prix des déchets de cuir pour harnais militaires:

a) Prix de vente maximums départ tannerie ou fabrique et prix maximums pour les livraisons au Service technique militaire:

	Prix de vente maximums départ tannerie ou fabrique, au commerce de gros et de détail, à l'industrie et à l'artisanat	Prix maximums pour les livraisons au STM.
	fr. par kg	fr. par kg
1. Planches de cuir pour harnais militaires, largeur 27 à 30 cm, épaisseur 2 à 3 mm (le prix doit être réduit de 10% par 5 cm en moins)	5.75	6.90
2. Les collets de cuir pour harnais militaires peuvent être vendus au même prix que les flancs s'ils fournissent le même rendement.		
3. Demi-collets de cuir pour harnais militaires, largeur 27 à 30 cm, épaisseur 2 à 3 mm (le prix doit être réduit de 10% par 5 cm en moins)	5.25	6.30
4. Morceaux de collets et de flancs au-dessus de 2 pc.	4.—	4.80
5. Morceaux avec pieds au-dessus de 2 pc.	3.50	4.20
6. Demi-pieds et morceaux au-dessus de 2 pc. prix réduits en proportion.		

b) Marges maximums du commerce de gros et de détail. Les marges maximums fixées par les prescriptions n° 608 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix, du 23 décembre 1942, concernant le commerce du cuir et du cuir artificiel, sont applicables pour le commerce de gros et de détail de ces déchets.

2. Prix des rognures et des dérayures de cuir. Les rognures et les dérayures sont des déchets qui ne peuvent plus être utilisés que pour la fabrication de cuir artificiel, d'engrais, etc.

Prix maximums de vente à l'industrie prix par 100 kg
fr.

- | | |
|--|-----|
| 1. Rognures de cuir à semelles | 8.— |
| 2. Rognures de cuir à dessus | 8.— |
| 3. Dérayures séchées (tannage végétal) | 9.— |
| 4. Dérayures séchées (tannage au chrome) | 9.— |

Ces prix s'entendent franco gare de départ, emballages prêtés. Pour les déchets mélangés, l'acheteur a le droit d'exiger du vendeur une indemnité pour le triage nécessaire. Les prix précités ne doivent pas être augmentés par les intermédiaires.

3. Prix des déchets de cuir. On entend par « déchets de cuir » tous les restes de cuir pouvant encore être découpés.

Les prix maximums de ces déchets vendus par les tanneries et fabriques, par le commerce de gros et de détail, ne doivent pas dépasser les prix de vente usuels justifiés et appliqués avant la guerre, auxquels est ajoutée l'augmentation absolue du prix du cuir indigène intervenue depuis. Cette disposition n'est pas applicable aux déchets mentionnés sous chiffre premier de ces prescriptions, ni aux déchets pour lesquels des prix maximums ont été fixés.

Les vendeurs et les acheteurs qui ne sont pas au courant de la branche sont tenus de se renseigner sur les prix usuels pratiqués avant la guerre dans le commerce du cuir et sur les renchérissements équitables.

4. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent en vigueur le 3 août 1944. Elles annulent les prescriptions n° 588 A/42, du 18 avril 1942, ainsi que toutes les autorisations spéciales concernant les déchets ci-dessus. Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

181. 4. 8. 44.

Prescrizione N. 588 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dei cascami di cuoio

(Del 2 agosto 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della calzatura, del cuoio e del caucciù dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione N. 588 A/42, del 18 aprile 1942, prescrive:

1. Prezzi dei cascami di cuoio per selleria militare:

a) Prezzi di vendita massimi, partenza azienda di raccattura e prezzi massimi per forniture al Servizio tecnico militare:

	Prezzi di vendita massimi, partenza azienda di raccat- tura, al commercio all'in- grosso e al minuto, all'in- dustria e all'artigianato	
	fr. per kg	fr. per kg
1. Flanchi di cuoio per selleria militare, larghezza 27—30 cm, spessore 2—3 mm (per ogni 5 cm in meno il prezzo deve essere ridotto del 10%)	5.75	6.90
2. I colli di cuoio per selleria militare possono essere venduti al medesimo prezzo che i flanchi in quanto il loro rendimento sia uguale a quello di quest'ultimi.		
3. Mezzi colli di cuoio per selleria militare, larghezza 27—30 cm, spessore 2—3 mm (per ogni 5 cm in meno il prezzo deve essere ridotto del 10%)	5.25	6.30
4. Prezzi di colli e di flanchi di più di 2 pc.	4.—	4.80
5. Pezzi con zampe di più di 2 pc.	3.50	4.20
6. Mezzes zampe e pezzi inferiori a 2 pc. prezzi corrispondentemente ridotti.		

b) Margine massimo del commercio all'ingrosso e al minuto. I margini massimi del commercio stabiliti nella prescrizione N. 608 B/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 23 dicembre 1942, concernente il commercio del cuoio e del cuoio artificiale fanno stato per il commercio all'ingrosso ed al dettaglio di questi cascami.

2. Prezzi dei ritagli e delle rasature. I ritagli e le rasature sono dei cascami che non possono più essere utilizzati che per la fabbricazione di cuoio artificiale, concimi, ecc.

Prezzi massimi di vendita alle industrie
prezzi per 100 kg

	fr.
1. Ritagli di cuoio da suola	8.—
2. Ritagli di pelle da tomala	8.—
3. Rasature al tannino secche	9.—
4. Rasature al cromo secche	9.—

Questi prezzi s'intendono franco stazione partenza, imballaggio da rendere. Per i cascami misti l'acquirente è autorizzato ad esigere dal venditore un'indennità per la cernita necessaria. I prezzi summenzionati non possono essere maggiorati dagli intermediari.

3. Prezzi dei cascami di cuoio. Per « cascami di cuoio » s'intendono tutti i cascami che possono ancora essere ritagliati.

I prezzi massimi di tali cascami venduti dalle aziende di raccattura, dal commercio all'ingrosso ed al minuto non devono sorpassare i prezzi di vendita usuali comprovabili applicati prima della guerra i quali vanno maggiorati dell'aumento assoluto del prezzo del cuoio indigeno effettuato da allora. Questa disposizione non concerne i cascami di cui alla cifra 1 della presente prescrizione né ai ritagli per cui sono stati stabiliti dei prezzi massimi.

I venditori e i compratori che non sono al corrente del ramo hanno l'obbligo d'informarsi sui prezzi in uso prima della guerra nel commercio del cuoio, nonché sugli eventuali rincari.

4. Disposizioni penali. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

5. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 3 agosto 1944. Essa sostituisce in più della prescrizione N. 588 A/42, del 18 aprile 1942, tutte le autorizzazioni individuali concernenti i cascami summenzionati. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere retti dalle disposizioni vigenti finora.

181. 4. 8. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen der

3%-Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3% des Chemins de fer fédéraux de 1903

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslösung werden am 15. November 1944 folgende 6720 Obligationen von Fr. 500, soweit diese nicht im Schuldbuch eingetragen sind, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern und bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Frankreich.

Suivant plan d'amortissement, les 6720 obligations de 500 fr. sorties au tirage, et dont les numéros suivent, seront remboursés pour autant qu'elles ne sont pas inscrites dans le livre de la dette, le 15 novembre 1944:

à notre caisse principale à Berne et aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en France.

N° 2401—2450	95601—95650	160051—160100	224001—224050
4701—4750	96001—96050	161801—161850	227051—227100
10351—10400	97101—97150	171801—171850	230151—230200
13501—13550	97501—97550	173951—174000	233251—233300
13751—13800	100401—100450	176301—176350	236751—236800
14701—14750	104951—105000	177351—177400	241201—241250
15551—15600	105951—106000	177501—177550	242501—242550
19501—19550	107801—107850	177751—177800	242901—242950
26601—26650	110551—110600	179251—179300	249051—249100
31151—31200	111101—111150	180801—180850	249201—249250
32701—32750	114301—114350	181251—181300	251451—251500
32801—32850	114851—114900	183001—183050	254151—254200
35401—35450	117451—117500	187851—187900	255701—255750
40601—40650	117951—118000	188651—188700	256201—256250
45101—45150	123951—124000	190151—190200	260501—260550
45901—45950	124251—124300	190301—190350	261451—261500
47501—47550	125501—125550	191751—191800	267451—267500
51251—51300	126101—126150	193501—193550	269401—269450
52801—52850	126951—127000	194051—194100	269601—269650
54451—54500	128551—128600	194551—194600	270151—270200
55201—55250	131001—131050	195901—195950	275301—275350
55901—55950	132851—132900	196951—197000	276051—276100
57651—57700	133851—133900	197401—197450	277401—277450
60201—60250	136001—136050	198301—198350	278701—278750
62251—62300	137951—138000	198851—198900	279151—279200
62351—62400	140801—140850	201051—201100	284601—284650
64451—64500	143101—143150	202651—202700	284901—284950
64551—64600	149201—149250	202801—202850	286201—286250
71701—71750	150101—150150	208851—208900	286851—286900
73051—73100	153451—153500	212801—212850	287951—288000
76051—76100	155201—155250	215501—215550	288551—288600
80151—80200	156401—156450	216051—216100	291601—291650
81201—81250	158401—158450	220451—220500	299651—299660
85551—85600	158451—158500	221951—222000	299661—299670

Mit dem 15. November 1944 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Vorzinsnisse der bei früheren Ziehungen ausgelosten und noch nicht vorgewiesenen Obligationen befinden sich im Besitz der Zahlstellen. 429

Bern, den 27. Juli 1944.

Generaldirektion der SBB.

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 novembre 1944.

Les offices de paiement sont en possession des listes des obligations sorties aux tirages précédents, et qui n'ont pas encore été présentées à l'encaissement.

Berne, le 27 juillet 1944.

Direction générale des CFF.

Vormundschaftliches öffentliches Inventar

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Beistandschaft gestellten Herrn

Fritz Gyga,

Ernst, von Seeburg, Weinhandlung, in Lengnau, wurde auf Grund von Artikel 398, Alinca 3, ZGB. und Artikel 43 EG. zum ZGB. die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet.

Gemäss Artikel 582 ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Genannten aufgefordert, innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Büren an der Aare Eingaben schriftlich und gestempelt einzu-reichen. Für nicht angemeldete Forderungen fällt auch die Haftung weg (Art. 590 ZGB.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Verbeiständeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars betrauten Notar, Eduard Schlup, Lengnau bei Biel, schriftlich und gestempelt anzumelden.

Eingabefrist bis und mit dem 5. September 1944:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt Büren an der Aare;
- b) für Guthaben des Verbeiständeten bei Notar Ednard Schlup, Lengnau bei Biel.

Massverwalter: der Beistand, Herr Werner Gyga, Mosterei, Lengnau.

Lengnau, den 28. Juli 1944.

U 33

Der Beauftragte:
Eduard Schlup, Notar.

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Juni 1944)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von Fr. —.30 (inklusive Porto) bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en juin 1944)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) au prix de Fr. —.30 (port compris). Envoi contre remboursement ou contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Bern.

LEADER AG., ST. MORITZ

Einladung zur 12. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

ins Bureau der Gesellschaft, Haus Gentiana, Aronastrasse, St. Moritz, auf Montag den 21. August 1944, nachmittags 2 Uhr 30

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Aktionären 14 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Kenntnisnahme auf. Als Aktionär wird betrachtet und zur Generalversammlung und deren Abstimmungen zugelassen, wer im Aktienbuch der Gesellschaft als Aktionär eingetragen ist oder sich gegenüber dem Verwaltungsrat als Aktionär legitimiert. Z 414

St. Moritz, den 28. Juli 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Remboursement

de

l'emprunt 4% de la Confédération suisse de 1934

pour le 15 novembre 1944

Le Conseil fédéral a décidé, dans sa séance du 26 juillet 1944, de dénoncer au remboursement pour le 15 novembre 1944, conformément au chiffre 3 des conditions, l'emprunt 4% de la Confédération suisse de 1934.

Les titres de l'emprunt en question pourront être encaissés sans frais pour les porteurs aux guichets de la Banque nationale suisse et à ceux des établissements qui font partie du Cartel de banques suisses ou de l'Union de banques cantonales suisses.

Les créances inscrites au livre de la dette de la Confédération sont remboursables par la Banque nationale suisse à Berne.

Les titres de cet emprunt, remboursables dès le 15 novembre 1944, ne porteront plus d'intérêt à partir de cette date.

Si le Conseil fédéral décide d'émettre un nouvel emprunt jusqu'au moment du remboursement, un droit de conversion sera réservé en faveur des porteurs de titres et des créances inscrites au livre de la dette de la Confédération de l'emprunt 4% de la Confédération suisse de 1934. 426

Berne, le 27 juillet 1944.

Département fédéral des finances et des douanes:

E. NOBS.

Sonderheft Nr. 46

Ueber die wirtschaftliche Lage der chemischen Reinigungsanstalten und Färbereien

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 46 der «Volkswirtschaft», im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, unter obgenanntem Titel, die 25. Publikation der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Nachstehend einiges über deren Inhalt:

Nach Abklärung der zahlenmässigen Bedeutung, der Gröszenstruktur und der verbandsmässigen Organisation der chemischen Kleiderreinigungsanstalten und Färbereien wird die besondere Problemstellung in diesem Erwerbszweige herausgearbeitet. Die Schwierigkeiten gehen zurück auf einen mit den dreissiger Jahren beginnenden — durch die besonderen Kriegsverhältnisse vorläufig, aber wohl nicht endgültig unterbrochenen — allgemeinen Umsatzrückgang. Damit im Zusammenhang stehen das Auftreten von Bügelanstalten und Schnellreinigungsgeschäften sowie die gewerbehygienische Frage der gesundheitlichen Gefährdung des Personals durch die von diesen verwendeten Lösungsmittel. Das schwerwiegendste Problem bildet aber der Unterschied zwischen den Preisen der Aussenselter und der organisierten Unternehmern. Da die Probleme in verschiedener Hinsicht auch in anderen Gewerbezweigen grundsätzlich ähnlich gelagert sind (es sei nur an die Frage der Preisschleuderei, der Ueber- oder Unterlegenheit des Grossbetriebes und die kalkulatorisch richtige Belastung verschiedener Produkte des gleichen Betriebes erinnert), kommt dieser abklärenden Untersuchung eine Bedeutung zu, die über den Kreis der direkt Betroffenen hinausgeht. Die Ergebnisse dürften daher eine weitere Öffentlichkeit interessieren.

Der Preis des Heftes wird sich auf Fr. 2.75 belaufen, die Versandspesen sind inbegriffen. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postcheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt. Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders bekanntgemacht.